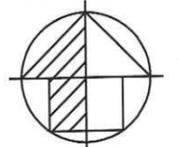


# LANZEICHNUNG - TEIL A -



M. 1 : 1000

Teilbereich 1  
2. Änderung B-Plan 40

1. Änderung B-Plan 32

Teilbereich 2  
2. Änderung B-Plan 40



Flensburger Straße

L 21

Sieskoppel

Wanderweg

30 WA 0,25  
31 ED  
29 2 P  
50 51  
52 WA 0,25  
53 ED  
27 28  
26 401  
47 55 403 54  
42  
32 33 WA 0,25  
34  
35 ED  
36  
37  
38 52  
39  
10 WA 0,25  
11 2 P  
9 ED

Flur 1

WA 0,25

G Ee II  
0,8  
TH  
8,00mü.DOK

G Ee I  
0,8  
TH  
8,00mü.DOK

P

P

P

P

P

P

P

P

P

P

P

P

9

3

4

12

13

14

1

2

3

4

9

3

34

30

20

30

20

20

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

30

Die Flächen mit der Pflicht zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern sind ganzflächig mit standortgerechten, heimischen Bäumen und Sträuchern (siehe Artenliste) zu bepflanzen. Der Bewuchs ist auf Dauer zu erhalten (§9(1) Nr.25a BauGB).

6.2 Bauliche Anlagen und Nebenanlagen jedweder Art sind in einem geringeren Abstand als 3 m vom Wallfuß der zu erhaltenen Knicks nicht zulässig (§ 9(1) Nr. 25a BauGB).

6.3 Flächen für Parkplätze, Stellplätze und Zufahrten sind mit durchlässiger Oberfläche (Öko- oder Sickerpflaster o.a.) oder als wassergebundene Fläche herzustellen.

6.4 Zusätzlich zu den in der Planzeichnung festgesetzten, zu pflanzenden und zu erhaltenden Bäumen ist auf jedem Privatgrundstück je angefangene 75 m<sup>2</sup> versiegelte Grundstücksfläche ein heimischer Laubbaum mindestens in der Qualität Hochstamm 3x v, Stammumfang 12-14 cm, zu pflanzen und auf Dauer zu erhalten. Es sind Laubgehölze der Artenliste zu verwenden. Mindestens einer muß zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baugrenze gepflanzt werden (§ 9 (1)Nr. 25a BauGB).

6.5 Einfriedungen der Grundstücke im Bereich zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baugrenze sind nur als Laubholzhecken aus heimischen Gehölzen und als Holzzäune zulässig.

6.6 Das Regenrückhaltebecken ist mit Dauerwasserflächen und naturnahen Böschungen ausgestattet, sowie mit heimischen Stauden und Gehölzen zu bepflanzen.

## TEXT - TEIL B -

### zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.40 und zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32

Es gelten weiterhin die textlichen Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 40 und Nr. 32

Dienststunden nach  
ausgelegt. Die öffentl.  
Hinweis, dass Anregun  
von allen Interessier  
geltend gemacht we  
durch Abdruck im "B  
bekanntgemacht wor

Kappeln, 02.08



Der katastermäßige  
sowie die geometris  
städtebaulichen Plan  
bescheinigt.

Schleswig, 26.07.2006

*Ba*

Die Stadtvertretung  
sowie die Stellungn  
Belange am 08.02.2  
mitgeteilt worden.

Kappeln, 02.08



Der Bebauungsplan  
Bebauungsplanes N  
Bebauungsplanes N  
Planzeichnung (Teil  
am 08.02.2006 vo  
BauGB als Satzung  
wurde mit Beschlus  
gebilligt.

Kappeln, 02.08

